

Leitanträge

Antrag L02

Votum der Antragskommission: Diskussion durch Parteitag

Votum des Parteitags: einstimmig angenommen

Kommunale Basis stärken

Drei ereignisreiche Jahre liegen hinter der SPD Sachsen. Im Kommunal-, im Landtags- und Bundestagswahlkampf haben viele von uns gekämpft und alles gegeben. Die Ergebnisse dieser Wahlen sind oft nicht so ausgefallen, wie wir uns das erhofft haben. Trotz einiger Wermutstropfen ist aber auch klar: Wir haben uns gesteigert, wenn auch nur leicht. Und das sollte uns darin bestärken, mit Selbstbewusstsein, Durchhaltevermögen und Fleiß unseren Weg weiterzugehen! Denn auch ein steiniger Weg will gegangen werden.

Wir tragen auf Landes- und Bundesebene und in vielen sächsischen Kommunen Verantwortung. Von den sieben größten sächsischen Städten stellen wir in vier Städten die/den OberbürgermeisterIn. Unsere Erfolge konzentrieren sich dort, wo wir bereits seit vielen Jahren gute und sichtbare kommunalpolitische Arbeit leisten. Aber auch nach den Landratswahlen in diesem Jahr werden alle zehn sächsischen Landkreise von CDU-Landräten geführt und die Zahl weißer Flecken, sprich der Kommunen ohne SPD-MandatsträgerInnen, ist nicht geringer geworden.

Unsere (Ober-)BürgermeisterInnen, MandatsträgerInnen in den Stadt- und Gemeinderäten, den Kreistagen und Mitglieder kennen die Herausforderungen und Probleme vor Ort. Dort, wo wir sozialdemokratische Politik für die Menschen wahrnehmbar machen, erreichen wir auch gute Ergebnisse. Eine gute und wahrnehmbare sozialdemokratische Kommunalpolitik ist die Grundlage für mehr Mobilisierung und erfolgreiche Wahlergebnisse der SPD.

In den kommenden Wahlkämpfen wollen wir als sächsische SPD in der Fläche sichtbare Erfolge erzielen. Die Zeit bis 2019 und 2022 werden wir nutzen, um uns systematisch vorzubereiten. Diese Zielstellung muss in den kommenden Jahren mit Maßnahmen und Strukturen unteretzt werden. Die sächsische SPD setzt diese in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe im Bundestag, der Landtagsfraktion und uns nahestehenden Institutionen um. Hierzu wird es eine personenbezogene Zuständigkeit im Landesvorstand und feste AnsprechpartnerInnen geben, um Maßnahmen zu organisieren, zu koordinieren und zu vermitteln.

In folgenden vier Bereichen sehen wir aktuell besonderen Handlungsbedarf:

1. Vernetzung stärken – Informationen aus erster Hand erhalten

Wir wollen den regelmäßigen Austausch zwischen unseren KommunalpolitikerInnen und unseren Abgeordneten auf Europa-, Landes- und Bundesebene ausbauen. Unser Ziel ist

Leitanträge

es, unsere MandatsträgerInnen mit Informationen aus erster Hand zu versorgen, denn die Zusammenarbeit mit Abgeordneten auf Europa-, Bundes- und Landesebene ist unser entscheidender Vorteil gegenüber anderen. Diesen Vorteil gilt es zu nutzen.

Die „Kommunalpolitische Konferenz“ soll wiederbelebt werden und jährlich als Diskussionsplattform unserer Ehren- und Hauptamtlichen auf kommunaler Ebene in Sachsen stattfinden. Neben einem Leitthema werden Angebote geschaffen, um sich mit KollegInnen aus anderen Städten, Gemeinden und Kreisen inhaltlich auszutauschen und voneinander zu lernen. Anregungen der kommunalen Ebene für die erfolgreiche Neuauflage der „Kommunalpolitischen Konferenz“ sollen aufgenommen werden.

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) soll in Absprache mit den sozialdemokratischen Fraktionen die MandatsträgerInnen vor Ort regelmäßig mit einem „Infobrief“ über gesetzliche und politische Veränderungen, die für die kommunale Ebene relevant sind, informieren. Außerdem werden Fachgespräche zu größeren, speziellen Themen angeboten.

2. Gelernt ist gelernt

Eine ständige Qualifizierung unserer MandatsträgerInnen und Ehrenamtlichen ist für uns eine feste Grundlage erfolgreicher sozialdemokratischer Kommunalpolitik. Die WählerInnen honorieren vor allem Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wir wollen hier bestehende Angebote verbessern. Gemeinsam mit uns nahestehenden Institutionen und der Parteischule soll eine Bildungskonzeption entwickelt werden. Die Angebote sollen gemeinsam mit interessierten KommunalpolitikerInnen erarbeitet werden, abgestimmt auf deren Rahmenbedingungen und Bedarfe.

Der Landesvorstand wird angeregt, ein „Forum Neue Kommunalpolitik“ zu schaffen, um die vielen neuen MandatsträgerInnen in Sachsen zu vernetzen und gezielte Angebote anzubieten. Die personenbezogene Zuständigkeit im Landesvorstand übernimmt die organisatorische Federführung des Forums, alternativ kann eine weitere Person aus der Mitte des Landesvorstandes benannt werden.

3. Über den eigenen Tellerrand schauen

Auf unseren Listen finden sich oft genauso viele Menschen ohne wie mit Parteibuch. Wir wollen diese Zusammenarbeit weiter ausbauen. Über geeignete Maßnahmen, um uns nahestehende parteilose kommunale MandatsträgerInnen näher an die SPD zu binden, soll nachgedacht werden. Neben der gezielten Ansprache vor Ort werden wir in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe im Bundestag und der Landtagsfraktion exklusive Veranstaltungen und Beteiligungsangebote schaffen.

Leitanträge

4. Informationsdatenbank schaffen

Die bestehende, kommunale Antragsdatenbank der SGK soll wiederbelebt werden, mit einer aktuellen Antrags- und Beschlussübersicht und möglichst einem Forum, welches gute Ideen aus der Öffentlichkeitsarbeit unserer Fraktionen vorstellt. Dies soll zum einen ermöglichen, dass MandatsträgerInnen und Ehrenamtliche über Entscheidungen und Entwicklungen aus anderen Gemeinden, Städten und Kreisen sowie relevante Entwicklungen auf Landesebene schneller informiert werden und zum anderen erfolgreiche Aktionsideen sozialdemokratischer Fraktionen vorstellen.